



# Bad Zwischenahn

## Am kleinen Meer des Ammerlands

*Bad Zwischenahn nennt man die „Perle des Ammerlands“ – das in der Sonne schimmernde Zwischenahner Meer bietet dafür die beste Begründung.*

*Der Kurort im hohen Norden ist ein Gartenparadies, eine Erholungsoase und der Geburtsort von Wilhelm Heinrich Schüßler.*

Ein bisschen klingt Ammerland ja wie Lumerland, nur ist das keine „Insel mit zwei Bergen“ wie in Michael Endes „Jim Knopf“-Romanen, sondern ein ziemlich idyllischer Landstrich im Nordwesten Niedersachsens, ganz in der Nähe Oldenburgs. Im Zentrum der abwechslungsreichen Parklandschaft mit Hecken, Feldern und ausgedehnten Wäldern liegt der Kurort Bad Zwischenahn, aber der liegt da nicht einfach so in der Landschaft – nein, er schmiegt sich äußerst malerisch ans Zwischenahner Meer. Dass der fünfeinhalb Quadratkilometer große See als Meer bezeichnet wird, finden die Einheimischen kein bisschen zu hoch gegriffen. Für die ist ein Binnengewässer nämlich ein Meer, während unser Meer für sie „die See“ ist. Nicht das einzig Verwirrende in einer Gegend, in der „Platt snacken“ selbstverständlich ist.

### **Moorheilbad am „Meer“**

Das Zwischenahner Meer also: Ein fast runder See, umgeben von einem Schilfgürtel, in dem allerlei Wasservögel brüten. Wassersport wird hier ohne Krach betrieben, denn Motorboote sind nicht gestattet. Dafür ist das „Meer“ ein Mekka für Windsurfer und Segler, sofern die mit den häufig sehr eigenwilligen Böen zurechtkommen. Die einzigen motorisierten Gefährte sind die Fahrgastschiffe der Weißen Flotte sowie einige Fischerboote. An Fischen mangelt es im See nämlich nicht. Die Spezialität Bad Zwischenahns ist daher Aal, zu dem traditionell Korn aus einem Zinnlöffel getrunken wird. Auf dem Grund des Sees soll auch ein riesiger Wels sein Unwesen treiben – wie beim Ungeheuer von Loch Ness wollen ihn schon mehrere gesehen haben, aber keiner hat ihn je gefangen und gemessen.

### **Kleinod zwischen Meer und See**

Von Bad Zwischenahn am Zwischenahner Meer ist es nicht weit bis zur Nordseeküste. Bis nach Wilhelmshaven am Jadebusen sind es bloß 60 Kilometer. Die Hansestadt Bremen, die Niederlande und die Ostfriesischen Inseln sind ebenfalls schnell zu erreichen.



Angler-Schnack eben. Dem legendären Wels hat man jedenfalls auf dem Zwischenahner Marktplatz eine Bronze-Statue gewidmet.

Der Titel „Bad“ schmückt Zwischenahn schon seit fast hundert Jahren, seit 1964 ist das Städtchen ein staatlich anerkanntes Moorheilbad. Das Moor, von dem es in der Umgebung reichlich gibt, gehört bis heute zu den Heilmitteln in den Gesundheits- und Reha-Zentren „am Meer“. Um Gesundheit und Wohlbefinden geht es aber auch im Wellness-Dorf, wo man (oder Frau) bei kosmetischen Behandlungen, Packungen, Sauna, Massagen oder Bädern im Rasul oder Private Spa entspannen und zur Ruhe kommen kann. Auch in ganz anderer Hinsicht ist Bad Zwischenahn ein besonderer Gesundheitsort, wurde hier doch am 21. August 1821 Wilhelm Heinrich Schüßler geboren. Eine Büste steht vor dem Geburtshaus des homöopathischen Arztes und Pioniers der nach ihm benannten Mineralsalze. Aufgewachsen in einfachen Verhältnissen, zog es ihn vom Ammerland bald hinaus in die Welt, nach Paris, Berlin und Gießen, um dann doch wieder ins benachbarte Oldenburg zurückzukehren, wo er 1898 starb.

### Bett in den Bäumen

Zur Erholung in Bad Zwischenahn trägt auch die eindrucksvolle Natur bei. Wenn im Frühling die Pflanzenwelt erblüht, erkennt man, mit wie viel gärtnerischem Sachverstand der Kurort in eine Gartenstadt verwandelt wurde. Ab April erstrahlt der Kurpark direkt

am See in seiner ganzen Blütenpracht und lädt zum Flanieren, Ausruhen oder Spielen ein. Auch der „Park der Gärten“ ist einen Besuch wert. Auf rund 140.000 Quadratmetern präsentiert sich die „Gartenschau Bad Zwischenahns“ von April bis Oktober als blühendes Paradies am Westufer des Zwischenahner Meeres. Darüber hinaus lässt sich die idyllische Umgebung zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Zahlreiche Wander- und Radwege führen teils direkt am See entlang, teils durch Wald und Wiesen.

Mitten im Wald befindet sich auch die ungewöhnlichste Unterkunft Bad Zwischenahns. Einem grünen Waldweg folgt man zum Resort Baumgeflüster, einem Ensemble aus Baumhauslofts auf hohen Stelzenfüßen – die allerdings über eine Treppe leicht zu erklimmen sind. Die vier eleganten, kubischen Baumhäuser stehen inmitten eines alten, etwa 30 Meter hohen Baumbestands. Besonders schön ist es im Mai und Juni, wenn Rhododendronbüsche zwischen den Buchen und Eichen aufleuchten. Innen sind die aus Lärchenholz erbauten Lofts überraschend geräumig, das Interieur mit klarem, schönem Design ausgestattet. Durch die Panorama-Fensterflächen wird der Gast Teil der Natur und kann bisweilen schon mal einem scheuen Reh beim Äsen zuschauen. Wer das schöne Ammerland genießen, aber doch abseits des Trubels am „Meer“ übernachten möchte, hat mit dem Resort Baumgeflüster eine besonders reizvolle Alternative.



Bad Zwischenahn hat Wilhelm Heinrich Schüßler eine Büste vor seinem Geburtshaus gewidmet.



MIT RATEN,  
HINFAHREN!



## Zwei Übernachtungen im Resort Baumgeflüster

Gewinnen Sie einen erholsamen Aufenthalt in Bad Zwischenahn!

Der Gewinner darf sich auf zwei Übernachtungen in der Woche für zwei Personen im Resort Baumgeflüster ([www.baumgefluester.de](http://www.baumgefluester.de)) freuen. Inklusiv ist auch das Frühstück aus dem Picknickkorb, das man sich ins Baumhaus hinaufbringen lassen kann. Die vier BaumhausSuiten stehen auf einer Waldlichtung nur drei Kilometer vom Zwischenahner Meer entfernt. Der Gast ist hier unmittelbar Teil der Natur. In dem lichtdurchfluteten und zugleich kuscheligen Ambiente setzt sofort ein Gefühl der Entschleunigung ein. Auf einer Fläche von 40 Quadratmetern findet der Gast ein komfortables und luxuriös ausgestattetes Refugium im Grünen vor. Heide, Wald und Wiesen viele Möglichkeiten für Wanderungen, Radtouren sowie andere sportliche Aktivitäten, die ostfriesische Küste ist nur ca. 40 Minuten entfernt.

Der Gutschein gilt nach Verfügbarkeit im Hotel und ist bis Ende 2016 gültig, bei eigener Anreise.

Gewinnerin aus der Ausgabe 1/2016: Mit der richtigen Lösung „SCHOELLKRAUT“ hat Tina Meier aus Ansbach fünf Übernachtungen im Medical Wellness und Bio-Hotel Menschels Vitalresort gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Gewinnspielagenturen sind von der Teilnahme grundsätzlich ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnerbenachrichtigung erfolgt schriftlich, eine Barauszahlung sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Der Aufenthalt wird vom Menschels Vitalresort zur Verfügung gestellt. Die Anreise ist nicht im Gewinn enthalten. Mitarbeiter der DHU sind nicht teilnahmeberechtigt. Name und Wohnort der Gewinner werden im Magazin veröffentlicht.

träge, arbeitsunlustig	frühere schwed. Popgruppe	später Nachkomme	↓	Teil der Damengarderobe	↓	Viper, Giftschlange	↓	Lauf-, Rennschuhe (engl.)
→				kegelförmiges Indianerzelt	→			
frz. Hafenstadt in der Bretagne	→					Kfz-Zeichen Kiel		lat.: innen, inwendig
in der Nähe von	→		↻ 2	das Paradies		Fest-, Tanzraum	→	
dän. Dichter (Hans Christian)	→							
Wohnzins	Vorname Strawinskys	Verpackungsgewicht		Baumteil	→		↻ 1	
→	↻ 4			fein, empfindlich			↻	an einer höher gelegenen Stelle
matt, stumpf	→							
erhitzen		Rückseite des Unterschenkels		ein Baite		österr. Abtei an der Donau		Knoten im Textilgewebe
→								
Brühe, Abgekochtes	Bundesstaat der USA			Kurzschrift (Kzw.)	→		↻ 6	
→				poetisch: Löwe		belgischer Kurort		Nadelloch
Fernrohr	→							
Gliederreißen		nordischer Hirsch, Elen		Vers-, Taktlehre		Abk. für Euer Ehren	→	
→						↻ 7	Warnung bei Gefahr	französischer Maler (Edouard)
kleines Feldhuhn	Zeitalter			Halbinsel der Danziger Bucht	→			
→		↻ 5						getrocknetes Gras
lieber, wahrscheinlicher	→					Vorfahr	→	
Sportpaddelboot		Dienstkleidung	↻ 3					
→						Tapferkeit	→	

### Lösungswort

↻ 1 ↻ 2 ↻ 3 ↻ 4 ↻ 5 ↻ 6 ↻ 7

Ihr Glückstelefon: 0137 / 8222703\*

\*0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz; höhere Mobilfunkpreise

Ihre Glücks-Mailadresse: [gesund@pacs-online.com](mailto:gesund@pacs-online.com)

Teilnahmeschluss: 13. Mai 2016